

Sitzungsvorlage öffentlich



Vorlage-Nr.:	VO/574/2008
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Bauamt
Erstellt von:	Wilhelm Sendermann
Datum:	07.02.2008

Betreff:

Teilnahme am Wettbewerb "Energie NRW"

Beratungsfolge:

19.02.2008	Bau- und Umweltausschuss
------------	--------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis von der Teilnahme am Wettbewerb „Energie NRW“ mit dem Konzept „Wärmesenke Steverae“.

Eine endgültige Entscheidung über die Maßnahmenrealisierung erfolgt nach Beurteilung des Wettbewerbsbeitrages durch Gutachter und eine unabhängige Jury, die dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen eine Auswahl förderungswürdiger Projekte für das anschließende Bewilligungsverfahren vorschlägt.

Begründung:

Das Land Nordrhein-Westfalen hat einen Wettbewerb ausgeschrieben, in dem Vorhaben zu entwickeln sind, die nachweislich dazu beitragen, die Weiterentwicklung des Zukunftsmarktes Energie voranzutreiben und zu beschleunigen. Hierzu wurde gemeinsam mit der Gelsenwasser AG sowie der Westf. Kunststofftechnik GmbH eine Projektskizze erarbeitet, die in der Sitzung vorgestellt werden soll. Das Modellprojekt dient der Entwicklung oberflächennaher Wärmegewinnung in Einzugsgebieten mit schwankenden Grundwasserständen in der Steverae in Olfen. Die beantragte Zuwendung beträgt 158.000,-- €, die Gesamtausgaben rund 318.000,-- €. Als Wärmequelle für eine Wärmepumpe soll ein Erdwärmekollektor in die Steverae eingebracht werden. Der Teilbereich befindet sich in einer Entfernung von ca. 500 m zur Gesamtschule und soll über eine Versorgungsleitung mit der Heizzentrale im Schulzentrum verbunden werden. Die errechnete Gesamtlänge inkl. der Verbindungsleitung beträgt ca. 7.000 m.

Der Erdwärmekollektor ist ein Wärmetauscher aus PE-Kunststoffrohrrschlangen, die in ca. 80 – 160 cm Tiefe verlegt werden sollen. Die für die Nutzung relevante Wärme der Erde ist gespeicherte Sonnenenergie, die durch direkte Einstrahlung, durch Wärmeübertragung aus der Luft, durch Niederschläge in das Erdreich und die Wärmeübertragung aus dem Schichtenwasser in das Leitungssystem übergeht. Als Wärmeträger ist Sole vorgesehen. Mit der Wärmegewinnung kann das Gesamtschulzentrum sowie auch die Ballsporthalle mit versorgt werden.

Das Projekt und insbesondere die Kostensituation wird in der Sitzung vorgestellt. Die Förderung würde gewährleisten, dass eine Wirtschaftlichkeit gegenüber der jetzigen Erdgasversorgungssituation erhalten bleibt.

Beigeordneter

Bürgermeister